

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 324.

Sonnabend, den 20. November.

1847.

### Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 22. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behufe der Revision des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters für die Stadt Leipzig zeither alljährlich eingereichten Hausbewohnerverzeichnissen ist zum öftern mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß die in dem von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patente enthaltenen Vorschriften in vielen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohnerverzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit auch von Handlungsprincipalen und anderen Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülfen unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnen einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohnerverzeichnisse in dem von uns unter dem 6. dieses Monats erlassenen Patente enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Miethleute unter Mittheilung des gedachten Patents dazu zu veranlassen, da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8. 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müssen.

Leipzig, am 9. November 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

### Volkbibliotheken.

Die Idee der Volkbibliotheken ist in neuester Zeit in mehreren größeren Städten mit großer Theilnahme ergriffen und mit nicht minder bedeutendem Erfolge in's Leben geführt worden. In Berlin vereinigte sich ein Kreis der ausgezeichnetsten Gelehrten zu Vorlesungen für das größere Publicum, deren glänzender Ertrag von 4000 Thlr. zu dem Fonds für mehrere Bibliotheken dieser Art, die in verschiedenen Districten der Stadt errichtet werden sollen, bestimmt ist. In Altenburg gründete fürstliche Munificenz ein gleiches Institut, das bereits seit mehreren Jahren mit dem segneten Erfolge in Wirksamkeit besteht. In Breslau und in Darmstadt haben gleiche Bestrebungen sehr bald reichliche Früchte getragen, und es haben in beiden Städten diese Institute feste Wurzel gefaßt. Neuerlich hat man gleiche Bibliotheken, sowohl in Dresden als in Leipzig — hier von Seiten des hiesigen Zweigvereins des Zwickauer Vereins zur Verbreitung guter Volksschriften — unternommen und die damit Beauftragten sind, wie wir wissen, mit den desfallsigen, ihrer Natur nach umfangreichen und aufhältlichen Vorbereitungen beschäftigt. Wir halten es daher für geeignet, die öffentliche Aufmerksamkeit auch in diesem Blatte auf diesen Gegenstand zu lenken, was zunächst durch die Zusammenstellung verschiedener uns zugegangener Mittheilungen über diese Bibliotheken aus verschiedenen der genannten Städte geschehen soll.

1.

#### Die Volkbibliothek in Breslau.

In Breslau — schreibt uns der Vorsteher der dortigen Bibliothek — regte schon vor drei Jahren Herr Turnlehrer Kallenbach die Idee zu einer Bibliothek für Lehrlinge, die dienende Classe und das Proletariat an. Durch geschickte Benutzung der Umstände gelang es ihm, eine ziemliche Anzahl gleichgesinnter Männer für seinen Plan zu gewinnen und nach eingeholter Genehmigung der Behörde trat an

Pfingsten vorigen Jahres der Verein ins Leben. Hierauf wurde ein Bittschreiben an sämtliche Verlagsbuchhandlungen gesendet, welches mitunter einen sehr guten Erfolg hatte; denn einige bedeutendere Buchhandlungen, darunter z. B. Frieße in Leipzig, Sauerländer, Voigt in Königsberg, Hahn in Hannover, Hoppel in Hall, Berendson, Einhorn, Dietrich, Heinrichshofen u. A. sandeten zum Theil sehr reichliche Beiträge. Diesen Männern verbandt unsere Bibliothek ihre schönsten Sachen. Uneigennützig spendeten sie zum guten Zweck, und ahnten dabei gar nicht, daß sie sehr vielen Nutzen auch für sich schufen. Denn viele Leute, die sonst, nachdem sie ihren Katechismus hinter den Ofen geworfen, nicht leicht wieder etwas lesen, sind zum Lesen gebracht worden, und nicht selten hör' ich wohl sagen: „das Buch ist sehr gut, das muß ich mir kaufen, wo bekommt man es wohl?“ Manche Handlungen würden sehr gut thun, ihre Artikel durch die Volkbibliothek ins Publicum zu bringen; es würde gewiß besser fördern, als mit manchen zweideutigen, zu gut honorirten Recensionen. Leider haben wir aber auch die Erfahrung gemacht, daß manche derjenigen Handlungen, welche sonst als die Heroen in diesem Fache gelten, unsere Ansprache entweder gar nicht berücksichtigten, oder doch nur mit den allerverlegensten ihrer Verlagswerke bedachten. Unsere Handlungen sämtlich — nur Eine nicht — haben sich sehr thätig und eifrig gezeigt und ihnen schuldet unsere Bibliothek vielen Dank.

Nur sehr wenige der eingelieferten Bücher sind noch gar nicht ausgeliehen gewesen; viele natürlich sehr häufig, manche sind nie zu Hause. Vorzüglich gilt das von manchen technischen Büchern und von den Jugendschriften von Rierik, Hoffmann und Kell. Am 18. October vorigen Jahres wurde die Bibliothek eröffnet mit 1034 Bänden. Viele wußten Anfangs gar nicht, was sie damit anfangen sollten. Sie getrauten sich gar nicht Bücher zu fordern, und die meisten sind bei uns so wenig für eine geistige Beschäftigung

gemacht, daß man sie erst heranziehen und ihnen den Weg zum Lesen so frei von Hindernissen machen muß, daß sie nur zuzulangen brauchen. Dies bewog uns auch kein Befehl zu nehmen, obwohl von mehreren Seiten bemerkt gemacht wurde, daß Vielen das erst recht theuer und von ihnen benutzt werde, was etwas, wenn auch nur wenig koste. Nach und nach fanden sich Leser, die die Scheu vor einem öffentlichen Institute überwunden hatten, und nun sich erkundigten, wie man wohl zu der Begünstigung gelangen könne, mitzulesen. Wir haben als Bedingung einen Thaler Pfand oder eine Bürgschaft nach einem beigegebenen Formulare als Bedingung gesetzt. Bürge kann sein jedes Vereinsmitglied, jeder königliche oder städtische Beamte, oder wer sonst ein Ehrenamt bei der Stadt bekleidet, namentlich die Herren Bezirksvorsteher.

Gegen Ostern dieses Jahres wurde das zweite Verzeichniß gedruckt, welches bis 1822 Nummern nachweist. Jetzt sind etwa noch 120 bis 150 Bücher mehr. Die Zunahme von Lesern ist in letzterer Zeit ungemein bedeutend gewesen; an jedem Öffnungstage 40 neue, ohne daß welche ausgetreten wären. Die Modalität ist nun beim Ausleihen folgende. Jeder Leser sucht aus dem Katalog, den er für 1 Sgr. leicht erlangt, sich ein Buch heraus und fordert es nach der Nummer; oder er sagt, aus welchem Fache es sein soll und dann bekommt er eins nach dem Gutdünken des Bibliothekars. Gefordert werden allerdings sehr viel Unterhaltungsschriften, namentlich für die Jugend, welcher Artikel nicht reichhaltig genug sein kann. Kämen doch noch etliche, die uns à la Hebel die Geschichte und die Naturwissenschaft und so manches aus der socialen Welt vorführten. Unendlicher Segen könnte daraus erblühen! Die drei ebengenannten Fächer sind nächst dem am meisten verlangt. Namentlich aber Technologie, Werke mit Zeichnungen. Da haben wir, wie ich

weiß, manches Gute gewirkt. Am schlechtesten geht es mit den religiösen Schriften mystischen Inhalts. Von den letztern will man durchaus nichts wissen und das was wir davon haben, hat seinen Plag nie anders verändert, als daß es umfiel, wenn seine freieren Nachbarn sich entfernt hatten.

Der Proletarier — so schließt jener Brief — der Proletarier, dessen ganzes Capital in seinen zehn Fingern liegt, kann das, wie jeder andere Capitalist, nur nach Maßgabe seiner geistigen Regsamkeit, Geschicklichkeit und Fähigkeit zu höherem oder niederem Zinsfuß anlegen. Daß Lesen diesen Factoren zu dem Gewinne sehr zu Hülfe kommt, bei solchen Leuten sogar Alles thut, wird Niemand leugnen. Darum also muß man sich nichts verdrießen lassen, und wenn der Vortheil der Bibliothek auch nur ein negativer wäre, wenn er Menschen, die sonst nichts anders thaten, davon abhielte, die Familie zu verlassen und in der Schenke den Karten und dem Trunk zu fröhnen: so wäre schon sehr viel geschehen. Wenn Sie aber sehen werden, wie mancher, der sonst nur an rohen Späßen Gefallen fand, sanfteren Regungen Eingang bei sich gestattete, wenn Sie gute Bücher mit Befriedigung zurück erhalten, wenn in Küche und Keller, auf dem Markte, in einem Bierhause laut oder in stiller Lectüre von Ihrer Bibliothek nützliche Sachen beobachtet werden, oder wenn Sie auf einsamen Spaziergängen Ihre Etiquette sehen, wenn ein Kranker, gelobt, Ihnen glänzenden Auges die Verkürzung mancher langen Leidensstunde dankt, wenn Sie lesen, daß Jemand, den Sie reichlich mit Zeichnungen unterstützten, bei einer Preisvertheilung mit aufgeführt wird: dann wird Ihnen klar werden, daß eine Volksbibliothek ein gefühltes Bedürfnis war, daß sie Segen stiftet, auch wo wir es bis dato noch nicht ahneten.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Am 25. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfest) predigen:

zu St. Thomá:	Früh 4 1/2 Uhr	Fr. D. Großmann, Sup.,
	Mittag 12 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp. 2 Uhr	= D. Meißner,
zu St. Nicolai:	Früh 4 1/2 Uhr	= M. Tempel,
	Vesp. 2 Uhr	= Cand. Große,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Lampadius,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Heyl,
zu St. Petri:	Früh 4 1/2 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp. 4 1/2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	= Cand. Knaur,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= Hillig,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	= M. Vogel,
reformirte Kirche:	Früh 4 1/2 Uhr	= Pastor Howard,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Kerschmer.

Die in der Paulinerkirche nach der Predigt zu singenden Lieder werden an den Kirchthüren unentgeltlich vertheilt werden.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Fr. M. Simon,  
Dienstag zu St. Thomá: Früh 8 Uhr = M. Schneider (Evangel. Joh. 19, 31 ff.)

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = Cand. Hannsen,  
Donnerst. zu St. Thomá: Früh 7 Uhr = M. Bruder,  
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Poltsch,  
Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomá,  
" " 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,  
" " 4 1/2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

### Böcher:

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

### Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Selig die Todten u. von Gradhand.

Ruhig ist des Todes Schlummer u. von Türk.

### Kirchenmusik.

Morgen früh 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Requiem von Michel Haydn.

### Liste der Getrauten.

Vom 12. bis 18. November.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Herr G. A. Franke, Bürger und Kürschnermeister in Gera, mit  
Igst. L. F. Bähr, Einwohner hier hinterlassener T.
- 2) Herr C. G. Gärtner, Bürger und Hausbesitzer, mit  
Frau J. H. Herr, Einwohner hier hinterl. Witwe.
- 3) Herr F. C. A. Pauly, Expedient hier, mit  
Igst. A. P. Eschold, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
- 4) Herr J. Wohlig, Bürger u. Kaufmann in Dresden, mit  
Igst. C. F. E. Kerschmar, Einwohner hier hinterlassener Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Herr J. Gasterstädt, Buchdrucker-Factor, mit  
Igst. W. W. A. Matthes, Markthelfers Tochter.
- 2) Herr F. J. Neumann, Bürger und Seilermeister, mit  
Igst. J. C. W. Pfeiffer, Bürgers, Strumpfwebermeisters, Baretmachers und Hausbesizers Tochter.

- 3) Herr G. W. L. Meßner, gen. Friedel, Musikus, mit A. Conrad, Bürgers und Hauswirts hinterl. T.
- 4) E. G. Fischer, Rathsdieners, mit Jgfr. E. W. Wolf, Bürgers u. Schenkwieths Tochter.
- 5) E. F. Zebring, Kutscher, mit Jgfr. H. A. Ruff, Einwohners hinterlassener Tochter.

**Liste der Getauften.**  
Vom 12. bis 18. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) Hrn. E. A. Cleves', Bürgers und Kramers Tochter.
  - 2) Hrn. E. G. Brauns, Bürgers und Fleischermeisters T.
  - 3) Hrn. H. G. Legotmeyers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
  - 4) Hrn. E. Julius', Schaffners bei der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn Tochter.
  - 5) Hrn. J. G. Borchmanns, Bürg. u. Victualienhändlers T.
  - 6) Hrn. E. G. F. Hartwigs, Decorationsmalers Sohn.
  - 7) Hrn. E. W. E. Hennigs, Bürg. u. Victualienhändlers T.
  - 8) J. W. Benneders, Maurergesellens Tochter.
  - 9) E. L. Buhlers, Rattendruckers Sohn.
  - 10) F. W. Herzners, Holzhändlergehülfens Sohn.
  - 11) G. Lists, Fiaccres Sohn.
  - 12) H. R. Kömers, Weichenstellers bei der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) Hrn. E. F. A. Schauers, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
  - 2) Hrn. L. A. Linde's, Expedientens bei der Königl. Lotterie-Haupt-Expedition Sohn.
  - 3) Hrn. L. A. Hochheims, Bürgers u. Neusilber-Fabrikantens Sohn.
  - 4) Hrn. J. H. A. Brox', Bürgers u. Schneidermeisters S.
  - 5) Hrn. G. E. G. Rüggers, Bürgers u. Buchbindermeisters T.
  - 6) Hrn. H. G. Kunde's, Bahnhof-Inspectors bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
  - 7) Hrn. E. S. Beyers, Bürgers u. Schenkwieths Tochter.
  - 8) Hrn. F. L. Kühns, Maschinists bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.
  - 9) Hrn. F. A. Gläfers, Landpostbotens Sohn.
  - 10) J. W. Rohr's, Schlossers Sohn.
  - 11) E. A. Sattlers, Schneiders Tochter.
  - 12) E. H. R. Thömls, Maurers Tochter.
  - 13) E. F. Kummer's, Gartenarbeiters Tochter.
  - 14) W. G. Arnolds, Hausmanns und Zimmerpolirers T.

- 15) G. E. F. Dets, Maurers in den Straßenhäusern Sohn.
- 16) G. L. Möbius, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 17) 1 uneheliches Mädchen.

- c) Katholische Kirche:**
- X. Wirths, Tischlermeisters und Einwohners in Mockau T.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Alfred Allanson, Ktlographens Sohn.
  - 2) Bruno Emil Schildhauer, Bürgers u. Hausbesizers S.

**Israelitische Gemeinde.**

Geboren:  
Adele Hirschel, Bürgers und Kaufmanns Tochter.

**Getreidepreise vom 12. — 18. November.**

Weizen	6 Thlr. 2½ Gr. bis 6 Thlr. 7½ Gr.
Korn	4 Thlr. — Gr. bis 4 Thlr. 5 Gr.
Gerste	3 Thlr. 7½ Gr. bis 3 Thlr. 10 Gr.
Hafer	2 Thlr. — Gr. bis 2 Thlr. 5 Gr.
Kartoffeln	1 Thlr. — Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Erbfen	5 Thlr. 25 Gr. bis 6 Thlr. — Gr.
Heu	1 Thlr. 15 Gr. bis 1 Thlr. 20 Gr.
Stroh	4 Thlr. 15 Gr. bis 5 Thlr. 10 Gr.
Butter	— Thlr. 15 Gr. bis — Thlr. 22½ Gr.

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7 Thlr. 20 Gr. bis 8 Thlr. 5 Gr.
Birkenholz	6 Thlr. 25 Gr. bis 7 Thlr. 10 Gr.
Eichenholz	6 Thlr. — Gr. bis 6 Thlr. 15 Gr.
Ellernholz	6 Thlr. — Gr. bis 6 Thlr. 10 Gr.
Kiefernholz	5 Thlr. — Gr. bis 5 Thlr. 15 Gr.
Kohlen	3 Thlr. — Gr. — Thlr. — Gr.
Scheffel Kalk	— Thlr. 17½ Gr. bis — Thlr. 25 Gr.

**Fruchtpreise auf sächsischen Getreidewärkten.**

Bautzen, 13. November: Weizen 6½—7, Korn 4½—4¾/12  
 Gerste 3¾—4, Hafer 2 2½/6, Erbsen 4½—4¾/6,  
 Hirse 8½/6—8¾/3, Gröhe 5½—5¾/6 ½.  
 Leisnig, 13. November: Weizen 6¾/3—6¾/4, Korn 4—4¾/2,  
 Gerste 3¾/3—3¾/3, Hafer 2½/8—2½/5, Erbsen 4¾/3 bis  
 4¾/2 ½.  
 Werdau, 13. November: Weizen 6¾/3—6¾/6, Korn 4 ½  
 20—24 ngr, Gerste 3 ½ 18—22 ngr.  
 Zwickau, 16. November: Weizen 6½/2—6¾/6, Korn 4½—5,  
 Gerste 3¾/12—4, Hafer 2½/12—2¾/12 ½.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.

Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmrig 8, 3, 7 Uhr.

" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.

" " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7½ u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5½ u. früh.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.

Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.

" " Göthen nach Berlin 8½, 1½ u., bis Wittenberg 7½ Uhr Abends.

" " Göthen nach Bernburg 8½, 1½, 7½ Uhr.

" " Magdeburg nach Köln 3½ Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Köln 9½ Uhr Abends).

" " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Sarburg, Hildesheim 10½ Uhr.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr. nach Berlin über Potsdam 12, 6½ u. Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) 10—12 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
**Abendausstellung** im Kunstverein, Thomaskirchhof Nr. 22, von 6 Uhr an.  
 (Zeichnungen aus der Sammlung des Dr. Puttrich.)

**Theater.**

(25. Abonnementsvorstellung.)  
 Zum ersten Mal:  
**Die sieben Säger,**  
 Original-Lustspiel in 4 Acten von Max Langenschwarz.  
 Personen

Brand, reicher Geschäftsmann,	Herr Paulmann.
Emilie, dessen Tochter,	Fräul. Sey.
Carl von Seefeld, Brands Neffe,	Herr Hofrichter.
Heinrich von Thurn, Infanterie-Lieutenant,	" Richter.
Doris von Olden, dessen Stiefschwester,	Fräul. Grd.
Baron Grifff	Herr Rarr.

Spinne, Geschäftsführer, . . . . .	Herr Guttmann.
Thekla, dessen Frau, . . . . .	Fraul. Sangalli.
Müller, Weinhändler, . . . . .	Herr Keller.
Rose, dessen Mündel, . . . . .	Fraul. Dub.
Grob, Wecheler, . . . . .	Herr Saalbach.
Euphrasia, Brands Haushälterin, . . . . .	Frau Gicke.
Paul, Diener, . . . . .	Herr Schmidt.
Ein Diener . . . . .	Ludwig.

Sonntag den 21. November: **Faust**, Tragödie in 6 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.

**Berliner Börse, den 18. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingesahlte:</b>					
Amsterd.-Rotterd. 4%	48	96 1/2	Nordbahn. (K. F.) 4%	48	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	119	Oberschlesische A. 4%	—	106 1/2
d° Prior.-Action 4%	—	—	d° Prioritäts . . . . .	—	—
Berlin-Hamb. . . . .	d°	102 1/2	Oberschlesische B. d°	—	100
d° Prior. . . . .	4 1/2	100	Pr. Wlb. (St. Vhw.) 4%	—	74
d° Potsd.-Magd. . . . .	4 1/2	94	d° Prioritäts . . . . .	5 1/2	98 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	91 1/2	Rheinische . . . . .	—	85
d° d° C. . . . .	5 1/2	100 1/2	d° Prior. . . . .	4 1/2	—
d° Stettin . . . . .	—	113 1/2	Rhein.Prior.Stm. . . . .	4 1/2	87 1/2
Bonn-Köln . . . . .	5 1/2	—	dergl. v. Staatgar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . . .	4 1/2	—	Sächsisch-Baiersche 4%	—	84 1/2
d° d° Prior. . . . .	d°	—	Sächs.-Schles. . . . .	d°	100
Düsseld.-Elberfeld. 5%	—	98	Thüringische . . . . .	4 1/2	91 1/2
d° d° Prior. . . . .	—	—	Wilb.-Bahn . . . . .	4 1/2	—
Köln-Minden . . . . .	4 1/2	97 1/2	d° Prioritäts . . . . .	5 1/2	102
Prior.-Action . . . . .	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl. . . . .	4 1/2	71 1/2	<b>Quittungsbogen. eing.:</b>		
Kiel-Altona . . . . .	d°	112	Aachen-Mastricht 4%	30	80 1/2
Magdeb.-Halberst. d°	117 1/2	—	Berg-Mark . . . . .	4 1/2	80 1/2
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	108 1/2
d° d° Prior. . . . .	d°	—	Bexbach. . . . .	d°	70
Mail.-Venedig . . . . .	4 1/2	99 1/2	Cassel-Lippst. . . . .	d°	20
Nieder-Schles. . . . .	d°	88 1/2	Magd.-Wittenb. d°	40	79
Niedersch.-Prior. d°	—	91 1/2	Mecklenburg. . . . .	d°	80
do. do. . . . .	5 1/2	102	Nordb. (F.-W.) d°	70	68 1/2
Prior. Ser. III. . . . .	5 1/2	100 1/2	Posen-Stargard . . . . .	50	82 1/2
do. Zweigbahn 4 1/2	—	—	Ung. Central . . . . .	d°	60
do. Prior. . . . .	4 1/2	—			

Wechsel auf fast alle Plätze waren sehr begehrt. Amsterdam so wie Hamburg in beiden Sichten und London zu erhöhter Notiz, Petersburg aber zu herabgesetztem Course angeboten. Die Preise der Fonds und Eisenbahnactien blieben fest und stellten sich von mehreren der letzteren besser.

Berlin, den 18. Novbr. **Getreide:** Weizen bunt 75. 76., gelb 72. 74. Roggen loco 47. 50., pr. Novbr. 47, pr. Frühjahr 49 1/2. 49. Hafer loco 25 1/2. 30., pr. Frühjahr 30 1/2. Gerste loco 44. 46. Rübdöl loco 11 1/2, pr. Frühjahr 11 1/2. Spiritus loco 26 1/2—26, pr. Frühjahr 27.

**Nothwendige Subhastation.**

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber

**den 21. December 1847**

das dem Fleischermeister Johann Gottfried Gottlob Große zu Lindenau, und dessen Ehefrau, Johanne Sophie Große zugehörige, sub Nr. 12 des Brandkatasters daselbst gelegene Haus- und Gartengrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 910 Thlr. gerichtlich gewürdert worden, bei welcher Taxe jedoch eine noch zum Großen jenen Besitzthum gehörige Feldparcette von 88 Quadrat-Ruthen mit 7,92 Steuereinheiten nicht mit begriffen ist, an Rath's-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden sammt der obengedachten Feldparcette öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Lindenau ausgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 10. October 1847.  
Das Rath's-Landgericht.  
**Stimmel.**  
Thon.

**Just Published.**  
The 7th Weekly Number of:  
**PASSING EVENTS.**  
Price per Quarter 17 1/2 Ngr.  
A. H. PAYNE, PETERSSTRASSE N°. 1.

Bei Ignaz Jachowiz in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2, erschien so eben und ist in den hiesigen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

**Alippi, Dr. jur. Carl Baptist, die der Allerheiligsten Dreieinigkeit gewidmete neuerbaute katholische Kirche in Leipzig von ihrer Begründung bis zu ihrer Einweihung.** Nebst den bei den heil. Weihen gesprochenen Reden, Gebeten, Festliedern und der Festpredigt. Mit fünf Stahlstichen. hoch 4°. geh. im Umschlag.  
**Verkaufspreis, zum Besten des Baufonds, 20 Ngr.**

In der Buchhandlung von F. S. Beyer, Poststraße, Goldmars Hof in Leipzig, ist zu haben:

**Dr. Ch. S. Schmidt,**  
**das deutsche Bäckerhandwerk**  
**im Jahre 1847,**

oder gründliche Anweisung, die Güte des Brodgetreides und dessen Stellvertreter nach äußern und innern Merkmalen zu beurtheilen, dasselbe gut aufzubewahren, gut zu vermahlen und mit den verschiedenen Gährungsmitteln nach den neuesten Fortschritten und Verbesserungen zeitgemäß und mit möglichst großem Vortheil in schmackhaftes und nahrhaftes Brod, Semmeln etc., Lebkuchen, Nudeln und Luxusgebäck zu verwandeln. Nebst einer ausführlichen Beschreibung der neuesten und bewährtesten Backöfen und genauer Angabe erprobter, nicht allgemein bekannter Hefenrecepte. Für Bäcker von Profession, wie auch für Solche, die ihr Brod selbst zu backen pflegen. Mit 27 erläuternden Figuren. 8. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Wohl keine Zeit hat die Wichtigkeit und den Werth des Bäckerhandwerkes mehr und dringender hervorgehoben, als die jüngst erlebte und als der noch täglich wiederkehrende Ruf der hungernden Menge nach Brod! Um so gerechtfertigter dürfte deshalb der Wunsch sein, daß bei der steigenden Bervollkommnung fast jeden Gewerbes, auch der Bäcker nicht ferner bei dem bloß Mechanischen und Herkömmlichen stehen bleiben, sondern dem Studium der Naturwissenschaften sich zuwenden möge, wozu ihm Gewerbschulen aller Art und über sein Fach geschriebene Werke, wie unter andern das vorliegende, vielfache und nützliche Gelegenheit darbieten. Er findet in dem oben genannten Werke in 32 Capiteln nur solche Gegenstände erörtert und abgehandelt, deren Kenntniß für ihn eben so unentbehrlich als interessant und, wenn er sie gehörig zu würdigen versteht, auch gewinnbringend sein dürfte.

**Musikalienverkauf:**

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

**Loose zur 1. Classe 33. Landeslotterie empfohlen G. C. Loose Marg & Comp.,** Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

**Die neue Dampf- und warme Badeanstalt** wird hiermit einem geehrten Publicum bestens empfohlen.  
**L. Gebhardt,**  
Dorotheenstraße, Reichels Garten.

Die jetzt so sehr zunehmenden Bestellungen auf den General-Anzeiger veranlassen mich, die Auflage desselben um 500 zu vermehren und ist der Preis für denselben von heute an bis zum 31. December 5 Rgr.  
Leipzig, den 18. Novbr. 1847.

C. H. Hoffeld.

Expedition Ecke der Johannisgasse Nr. 17 u. Bosenstr. Nr. 1, 1 Sr.

## Gänzlicher Ausverkauf bei F. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung.

Um in kurzer Zeit mit dem Lager zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: wollene und halbseidene Kleiderstoffe, Jaconets, damassirte Mäntel, Ballroben, franz. Shawls und Umschlagetücher, Deckentücher, Sommer-tücher, seidene Blonden und Sammetshawls, Cravatten, Schürzen und Westensstoffe von Wolle und Seide.

⚡ Auch ist unser Gewölbe nebst Comptoir von Weihnachten d. J. an zu vermieten.

## N e s t e r

von Lama, Flanell, Tartan, Napolitaine, für Kindermäntel passend, und verschiedenen halbseidenen Stoffen, die sich in Menge bei mir angehäuft haben, sollen in den nächsten Tagen zur Hälfte des Preises, und theilweise noch billiger fortgeschafft werden.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Ausverkauf.

Um mit einer bedeutenden Partie Goldwaaren in 14- und 18kar. fein Gold in kurzer Zeit zu räumen, verkaufe ich schön und modern gearbeitete Ohrgehänge, Broches, Ringe, Colliers, Herrenketten und Tuchnadeln, die sich besonders als passende Geschenke auszeichnen, zu und unter dem Fabrikpreise. Eine Partie

**Silberplattirter Waaren,**

als: Leuchter und Girandoles, Plat de Menagen und so viele andere Gegenstände verkaufe ich ebenfalls unter dem Fabrikpreise.

Nic. Friedr. Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 6, 9.

## Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei

**H. A. Numschöttel,**

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

## Ausverkauf

von fertigen und angefangenen Stickereien in Canevas, Papier und Sammet, als: Teppiche, Ruheklissen, Dreillers, Fußbänken, Wandkörbe, Glockenzüge, Schuhe, Herrentäppchen, Geldbörsen, Schlüsseltaschen, Verarbeiten zu Brief-taschen und viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

**H. Berl,**

Fleischergasse, Stadt Gotha, 1 Treppe.

**Pianofortes** in Flügel- und Tafelform, neue und gebrauchte, in jeder Hinsicht empfehlenswerth, offerirt zu billigen Preisen **G. Müller**, Instrumentmacher, Erdmannstr. 15.

## Empfehlung.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sich bestens in Anfertigung gestickter und ungestickter elastischer und unelastischer Gegenstände, als: Hosenträger, Tabaksbeutel, Strumpfbänder, Taschen, Rissen, Klingelzüge, Reisesnecessaires u. s. w. und sichert Denjenigen, welche ihn gütigst beehren, nicht nur gute und geschmackvolle Arbeit, sondern auch eine reelle und billige Bedienung zu.

**F. C. Senniger,**

Handschuhmacher in Auerbachs Hof.

## Schwarzseidene Franzen

in jeder Art und Breite empfiehlt **Friedrich Schröter,**  
Petersstraße Nr. 42.

**Bettfederreinigungsanstalt**, mit Umschütten der Betten und Waschen der Inlets: Schuhmachergäßchen Nr. 9.

F. präparirte Patent-Gummischeuhe für Herren u. Damen, unter denen sich besonders die mexicanischen Damenschuhe mit Riemen auszeichnen, empfiehlt zu billigen Preisen unter der Zusicherung, dass dieses Fabrikat bis jetzt als das Beste anerkannt ist.

**Adalbert Hawsky**, sonst Carl Schubert,  
Grimma'sche Straße Nr. 14

**Das Kleidermagazin von Sam. Chr. Söyer** empfiehlt einen bedeutenden Vorrath von feinen Winterkleidern zu möglichst billigem Preise: Hainstraße Nr. 5, erste Etage.  
Conc. verw. Söyer.

## Peter Hubers Kleider-Depôt

empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider, als die allerneuesten Paletots, Gibon, Surtout etc. in Buckskin und feinen Tuchen von 10—22 Thlr., Burnuse von 11—18 Thlr., so wie Röcke, Fracks, Beinkleider und Westen, bei solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

## Elegante et simple

Hüte und Hauben in Menge zu allen Preisen bei **Rosenlaub**, wo jeder Auftrag gut besorgt wird.

## Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie —  
**C. Albert Bredow** in Kochs Hof.

## Apfelstecher

sind so eben angekommen bei **C. A. Dresler**,  
Klostergasse, alte Post, Nr. 20.

## Verkauf.

Ein  $\frac{5}{4}$  Stunden von Altenburg gelegenes Wohnhaus nebst Gewächshaus und Gebäude, neu erbaut, ist mit dem  $\frac{5}{8}$  Acker haltenden Garten für den Preis von 1500 Thlr. mit Anzahlung von 700 Thlr. Veränderung halber sofort zu verkaufen. Hierzu gehören 42 Mistbeetfenster nebst Kästen und Dächern, desgleichen eine bedeutende Partie Topfpflanzen. Die zeither betriebene Gärtnerei sichert dem Käufer ein vollkommenes Auskommen.

Nähere Auskunft ertheilt  
der Geschäftsagent **Eduard Sempel** in Altenburg.

Eine Partie Buchsbaum steht billig zu verkaufen in Volk-marßdorf Nr. 29.

## Die Hauptniederlage des Braunkohlenwerkes zu Altenbach

befindet sich **Windmühlengasse Nr. 1** (Ecke des Königsplatzes), und werden daselbst die **Braunkohlen** zu folgenden Preisen verkauft:

Stück-Kohle, Nr. 1	} pro Dresdner Scheffel	7 Ngr. 5 Pf.
Stück-Kohle, Nr. 2		6 Ngr. 5 Pf.
Würfel-Kohle, Nr. 3		5 Ngr. 5 Pf.
Füllöfen-Kohle, Nr. 4		4 Ngr. —

Das Fuhr- und Trägerlohn wird mit nur **5 Pfennigen** pro Scheffel berechnet.

Diese **Braunkohle** ist sowohl für den häuslichen Gebrauch, als namentlich auch für **Werkstätten** und **Gewerlocalitäten** anzuempfehlen, indem sie weder einen unangenehmen Geruch verbreitet, noch viel Asche giebt, und nur wenig Ruß absetzt, ein helles Feuer liefert, lange Kohle hält, kurz eine **bedeutende Heizkraft** entwickelt. In jedem mit einem Koft versehenen Ofen brennt sie äußerst leicht, zumal aber in eisernen Rundöfen, worin sie einen auffallenden Heizgrad hervorbringt.

**Bestellungen** werden die Güte haben anzunehmen:

Herr **August Haupt**, Neumarkt Nr. 13,  
: **Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10,  
: **C. F. Laue**, Petersstraße Nr. 44.

**Querstraße Nr. 2.**

**F. W. Spühr**, Holz- und Kohlenhandlung.

**Die Torf- und Kohlenniederlage von J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3, empfiehlt ihr Lager im Detail und liefert beste Pechkohle bis ans Haus, à Scheffel 17 Ngr., so wie ganze und halbe Lort's ganz billig und bittet um gütige Aufträge.

**Rum à Bout. 10 Ngr.** von ausgezeichnete Güte empfiehlt **F. N. Ebert**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Hausverkauf.** Zu verkaufen ist ein sehr angenehmes gelegenes Hausgrundstück in einer der hiesigen Vorstädte, mit welchem eine, 1500 □ Ellen erhaltende Bauparcelle verbunden ist. Es kann dieses Grundstück im Ganzen oder auf Verlangen auch getrennt veräußert werden. Nähere Nachweisungen ertheilt **Adv. Kamsthal**, Klosterstraße Nr. 16.

**Zu verkaufen** sind 14 steinerne Regel, vor ein herrschaftliches Haus oder zur Einfassung von Begräbnissen passend und ein steinernes Thorgewinde.

Näheres **Bahnhofstraße Nr. 3** beim Hausmann.

**Zu verkaufen**

ist eine Brückenwaage, 12 Centner Kraft, gut gehalten: kleine Pleißenburg Nr. 9.

**H. Wunderlich.**

**Zu verkaufen** stehen ein paar alte Doppelfenster, 3 Ellen 1 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit: Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

### Verkauf.

Acht Schock trockene erlene Bohlen, 2" und 3" stark, 8 Ellen lang, dgl. 28 Schock trockene erlene Bretter, 1" stark, 8 u. 6 Ell. lang, stehen bei mir, um sofort damit zu räumen, billig zu verkaufen. Weidmühle bei Weißenfels, am 18. November 1847.

**C. J. Bamberg.**

**Britania-** Cigarren 25 Stück 5 Ngr. empfehlen **G. C. Marx & Comp.**, Hainstraße Nr. 19.

**Echte Savanna-Land-Cigarren** in schöner und kräftiger Qualität empfehlen à 11 Thlr., echte **Savanna de la Luz** à 15 Thlr. und **Uques** à 28 Thlr. pr. mille als sehr preiswürdig **Schuchard & Planitz.**

**Pflaumenmuß**, reine süße Waare, à Pfd. 25 Pf. so wie schöne **Gothaer Cervelatwurst** empfiehlt

**F. L. Böhr** im Schuhmachergäßchen, Ecke der Reichstraße.



Ganz frische Schellfische und Zander, auch Frankfurter Würstchen und neuer großkörniger Caviar bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Weißer Bierbesen, stets jung und frisch, empfiehlt

**J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

## Die Niederlage

ital. und deutscher Früchte, Markt Nr. 6, empfiehlt Citronen à Stück 3 bis 6 Pf., Pflaumenmuß à Pfd. 2 Ngr., Apfelmuß à Pfd. 1 Ngr. 8 Pf., Birnenmuß (von Biene blanc gesotten) à Pfd. 2 Ngr. 5 Pf., Preiselbeeren 1 Pfd. 1 Ngr. 5 Pf., Quitten, und überhaupt ihr großes Lager von diversen frischen und getrockneten Früchten, so auch Schinken à Pfd. 6 Ngr., echte Braunschweiger Cervelatwurst à Pfd. 10 Ngr., Speck, Frankfurter Würste etc.

**Moritz Rosenkranz.**

**Frische Bamberger Schmelzbutter, große echte Limburger Käse, frische Frankfurter Bratwürstchen, neue Malaga Citronen, frischen Hamburger Caviar, feinsten Spick-Speck, Gothaer und Braunschw. Cervelat-, Sülzen- und Trüffelwurst**

empfehlen **F. W. Böhr**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

## Frankfurter Würstchen

empfang eine neue Sendung **Moritz Siegel.**

**Kupferstiche, Delgemälde u. Radirungen** werden stets gekauft bei **C. Leiberitz** im Fürstenhaus.

**Altes Gusselien**

kauft fortwährend **Herrmann Heynan**, Ritterstraße Nr. 5.

**Gekauft und verkauft**

werden getragene Kleidungsstücke vom Kopf bis zum Fuß bei **C. Siebler**, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter Handrollwagen. Adressen mit Preisangaben Nicolaistraße Nr. 54.

**Zu kaufen gesucht** wird eine alte große Schnellwaage, mit oder ohne Gewichte, und nimmt desfallsige Adressen unter **H. E.** die Expedition dieses Blattes in Empfang.

**Hasen- und Caninfelle** werden zu den höchsten Preisen gekauft bei **F. Köst, Gewölbe: Tuchhalle, Wohnung: Barfußmühle.**

Sollte Jemand gefunden sein, ein Capital von 450 bis 1500 Thlr. so anzulegen, daß ihm selbiges mindestens 8% pr. Anno einbringt, so kann ihm dieses nachgewiesen werden, wenn er seine Adresse unter den Buchstaben **B. & D.** in Peter Richters Hof bei Herrn **Fleischhauer** abgibt.

Eine gebildete Dame wünscht englische Stunden zu ertheilen und bittet diejenigen Damen, welche darauf reflectiren, ihre werthen Adressen unter der Chiffre **L. L. poste restante Leipzig** niederzulegen.

Eine Gouvernante wird gesucht nach Polen unter sehr günstigen Bedingungen. Elementar-Unterricht, Deutsch, Französisch und Russisch werden verlangt. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11, 1 Treppe die Thüre links. Täglich von 2-4 Uhr zu sprechen.

### Gesuch.

Ein junger Mann, der die Handlung erlernte und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht als Magazinier oder Expeditur unterzukommen, und leistet auch auf Verlangen 200 Thaler Caution.

Gefällige Anfragen erbittet man mit den Buchstaben **C. M. E.** poste restante Leipzig abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein zur Cigarrenfabrik sich eignendes Local von 6-7 Piecen, wo möglich parterre und nicht äußerste Vorstadt. Adressen bittet man unter der Chiffre **Z. H. 17** in der Expedition des Tagesblattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube in der innern Stadt. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter **H. W. No. 1.** niederlegen.

### Zu vermieten

sind von nächste Ostern an in und außer den Messen die beiden **Verkaufslocale** in Nr. 2 an der Ritterstraße, nahe der Grimma'schen Straße, und die näheren Bedingungen daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Wilh. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,** empfiehlt zur Vermietung Locale aller Art; auch sind mir mehrere Häuser zum Verkauf gegeben.

Im Kurprinz sind 2 Niederlagen zu vermieten, die eine sogleich, die andere von k. Ostern ab. **Dr. Selbke.**

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Zimmer (mit oder ohne Meubles). Näheres Lehmanns Garten Nr. 2, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist vom 1. December an eine Stube nebst Schlafstube mit Meubles: Post- und Querstraßenecke. Näheres Café Saxon bei **Bärmann.**

**Vermietung. Neumarkt, große Feuerfugel, ist die zweite Etage zu vermieten und das Nähere beim Hausmann **Nausch** daselbst zu erfragen.**

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube: Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe linker Hand 1 Treppe.

In dem Hause Nr. 56/1433 auf der Serbergasse ist von Weihnachten ds. J. ab die 2. Etage im Hintergebäude mit Gartenansicht zu vermieten.

**Adv. Edmund Schmidt, Ritterstraße Nr. 4.**

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte freundliche Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren: Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen vorn heraus.

Für ein paar stille Leute ist im Hofe 2 Treppen ein kleines Logis zu vermieten: Serbergasse Nr. 58 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Stube ohne Meubles, welche sogleich bezogen werden kann: Grimma'sche Nr. 32, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist wegen Todesfall sofort eine schöne Wohnung von 2 großen und 2 kleinen Stuben, Borsaal, Küche etc., Alles unter einem Verschluß, freie Aussicht über beide Eisenbahnen: Eisenbahnstraße Nr. 8. — Ebendaselbst ist eine meublirte Stube zu vermieten.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Stuben mit oder ohne Meubles zu einem annehmbaren Preis von jetzt oder den 1sten December. Näheres Dresdner Straße Nr. 26 B parterre.

### Roastbeef

heute Abend 7 Uhr. **G. Siefinger, Postrestauration.**

### Heute Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Weißfleisch, Abends diverse Wurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen, wozu ergebenst einladet

**C. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

### Morgen Sonntag im großen Kuchengarten

verschiedene Sorten Kuchen, warme und kalte Speisen und Getränke empfiehlt ganz ergebenst

**Gustav Sobl.**

Heute Sonnabend Ente mit Meerrettig und Bratwurst mit Sauerkraut. Montag den 22. November Kirmesschmaus.

**Der Obige.**

**Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein**

**Lips, niederer Park Nr. 10.**

Heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein

**C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh zu Weißfleisch, so wie Mittags und Abends frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein

**August Haring, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend zu **Pöfelschweinsknöcheln** mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein

**J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknöcheln mit Klößen.

**H. G. Sommer, Eisenbahnstraße Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein

**J. G. Flemming, Burgstraße.**

Heute Sonnabend ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein

**J. G. Henze in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest bei

**Karl Birker, Neumarkt Nr. 13.**

Heute Abend ladet zu Gänse- und Hasenbraten und einem Glas feinen Köhlerer Doppelbier höflichst ein

**Friedrich Senf, Querstraße.**

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen zum Sonntag lade ich zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Obst-, Galloren-, Türkischen, Amerikanischen und noch anderen Sorten Kaffeekuchen, so wie einer Auswahl warmer Speisen ergebenst ein.

**C. A. Mey.**

**Sundorfer Lagerbier, jetzt von vorzüglicher Güte und Geschmack, empfiehlt bestens**

**Valentin Brenner.**

**Zum Mittagstisch à Portion 3 Rgr. ladet ganz ergebenst ein**

**Lips, niederer Park Nr. 10.**

Sylvana. Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung Leipz. Saal. D. B.

### Morgen Sonntag in Stötteritz

auser verschiedenen Kaffeekuchen Spritz-, Johannisbeer-, Himbeer-, Apfel- und Aprikosenkuchen, so wie mehrere warme Speisen. Schulze.

### Zur Feier der Kirmes im Acaciengarten.

Sonntag und folgende Tage zu verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein  
C. Gerhardt in Meuditz.

### Heute Schlachtfest in der Restauration zum goldnen Anker (große Fleischergasse)

und ladet früh zu Weißfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein  
Albert Hänel.

Heute Abend zum Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein R. Pflock.

Glysim. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie zu andern Speisen höflichst ein  
F. A. Kranich.

Simbock und Lagerbier, beides vorzüglich gut, empfiehlt G. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein  
G. Dürr, Burgstraße.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein  
F. A. Meyer, Johannisg. Nr. 24.

**Verloren.** Am 14. November ist auf dem Wege von Felsche's Café français über die Nicolaisstraße, durch das Goldbahngäßchen auf die Reichsstraße eine alte goldene Uhr mit einem etwas beschädigten Gemälde en email auf der Rückseite, einen rauchenden Türken vorstellend, mit einer goldenen Kette daran — im Schloß J. G. R. — verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder werden hiermit gegen Rückgabe derselben in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2 (goldene Glocke) 1 Tr. hoch bei Prof. Fleischer 10 Thlr. Belohnung zugesichert.

Zum 45. Wiegenfeste meines Freundes d. 20. Novbr.

Froh durchwalte hier des Lebens Reife  
In Gesundheit noch so manches Jahr,  
Si stets glücklich und nach alter Weise  
Christlich fromm, als Freund nur treu und wahr.  
Ein halb Jahrhundert sei Dir noch beschieden,  
Reich' Dir dann Gott des Alters schönsten Frieden!  
M. G.

Den geehrten Inhabern von (sogenannten)

### Leinen-Actien

aus Neulich am Hochwald zur gefälligen Notiz, daß ich zur Empfangnahme der Gewinne durch dieses Blatt auffordern werde.

Man ist mit deren Expedition fortwährend lebhaft beschäftigt, da aber über 13,000 Päckchen zu machen sind, so dürfte der Monat November darüber verstreichen.

Eduard Sercher.

Zum gestrigen 22. Wiegenfeste gratuliren Herrn Th. Sch...e  
von Herzen mehrere seiner Freunde.

Mehrere Anti-Gottschedianer wünschten sehr, Fräulein Sausgalli als Jungfrau von Orleans auftreten zu sehen.

Henriette Theilig,  
Louis Meister

empfehlen sich Verwandten und Freunden als Verlobte.  
Altenburg und Leipzig, den 17. November 1847.

Sonntag den 21 November wegen gottesdienstlicher Aushilfe in Annaberg kein christkatholischer Gottesdienst.

### Einpasirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf von Schönburg-Glauchau, in der Schulzenstraße Nr. 21.

Ariant, Glasfabr. v. Großwardein, Hotel de Deeger, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.

Pologne. Hanbold, Maschinenbauer v. Chemnitz, und

Hoyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Hasenclover, Kfm. v. Remscheid, S. de Saxe.

Ibels, Kfm. v. Dientkirchen, Stadt Breslau.

Johnes, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Köhler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.

Köpe, Eisengießer, und

Kühne, Fabr. v. Chemnitz, Palmbaum.

Küchelbecker, Kfm. v. Greiz, Stadt Wien.

Kayser, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Saxe.

Kröschke, Kfm. v. Berlin, Kranich.

Köffler, Schlossermstr. v. Götthen, St. Wien.

v. Koffert, Gesandtschafts-Attaché v. Paris, S.

de Baviere.

Krells, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.

Kriehschle, Gutsbesitzer v. Reschwitz, St. Bresl.

Krentheim, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.

Kreidhardt, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.

Leburg, Del. v. Mühlhausen, St. Breslau.

Lhiffen-Bagge, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Wien.

Prollius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.

Valigsch, Kfm. v. Rostock, Hotel de Saxe.

Rube, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Saxe.

Rosenberg, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.

Schmidt, Kfm. v. Plauen, und

v. Saff, Lieutn., v. Minden, Palmbaum.

Schirmer, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.

Seiby, Glasfabr. v. Großwardein, Hotel de

Pologne.

Ströfer, Fräul., v. Vermundt, Kranich.

Wapler, Musikus v. Berlin, goldner Hahn.

Weiß, D., v. Waldheim, und

Weber, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.

Wohlleben, Instrumentbl. v. Magdeburg, u.

Wilhelm, Lehrer v. Königsfeld, Palmbaum.

v. Weber, Part. v. Berlin, Hotel de Saxe.

Zimmermann, Gutsbes. v. Reschwitz, und

Zimmer, Mühlbes. v. Blöschau, St. Breslau.

Zorn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

Zschille, Fabr. v. Gröbenhain, gr. Baum.

Druck und Verlag von C. Holz.

Hierzu eine Extrabeilage von Rudolph Hartmann in Leipzig.